

Festlegungsprotokoll der Parteivorstandsberatung vom 15. Mai 2021

Samstag, 15. Mai 2021

10.00 bis 10.10 Uhr **TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung über Tagesordnung und Zeitplan**

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Nachgereichte Vorlagen wurden in der Tagesordnung einsortiert und diese wurde bestätigt. Der Änderungsantragsschluss, für die erst am Freitag eingereichte Dringlichkeitsvorlage 163, zu den Konflikten im Nahen Osten, wurde auf 12 Uhr festgelegt. Die Beschlusskontrolle (Vorlage 2020/154i) wurde zur Kenntnis genommen. Bundesgeschäftsführer Jörg Schindler wies die Parteivorstandsmitglieder auf die virtuelle Umlaufmappe auf dem Vorlagenserver hin. Es wurde sich in Bezug auf den Termin zur nächsten Beratung auf den 12. Juni verständigt. Am 5. Juni findet keine Beratung statt.

10.10 bis 11.10 Uhr **TOP 2 überwiesene Anträge**

Linke Kommunalpolitik stärken wurde beschlossen.

Beschluss 2021/103 P.28

Der Antrag 103 P.31 Kommunalpolitische Verankerung fördern wurde auf Wunsch der Antragstellenden auf die Parteivorstandsberatung im November vertagt.

Die Anträge 103 P.29 und S.18 wurden zur Diskussion an die Arbeitsgruppe überwiesen. Für die organisatorische Vorbereitung dieser Arbeitsgruppe wurde Antje Behler benannt.

Ein Geschäftsordnungsantrag, die Beschlussfassung zum Gewerkschaftsrat zu vertagen, wurde abgelehnt.

Die **Struktur des Gewerkschaftsrates** wurde beschlossen.

Beschluss 2021/157

11.10 bis 12.40 Uhr **TOP 3 Bundesparteitag und Verständigung zu den bisher eingereichten Anträgen**

Die Vorlage 2021/143 »Ein fairer Bundesparteitag, der Spaß macht und mobilisiert« wurde besprochen und im Anschluss zurückgezogen.

Stefan Hartmann zog seinen Änderungsantrag zur Vorlage »2021/144 migrantisches Plenum« zurück.

Die Durchführung eines **migrantischen Plenums im Rahmen des Bundesparteitags** wurde in geänderter Form beschlossen.

Beschluss 2021/144

Über die 22 eingereichten Anträge zum Bundesparteitag wurde diskutiert und die Empfehlungen aus den Bereichen der Bundesgeschäftsstelle besprochen. Einige Empfehlungen wurden geändert. Die aktualisierte Liste wird auf dem Vorlagenserver im Ordner „geschlossene Beratung“ hochgeladen.

Die **Abschnittsbevollmächtigten des Parteivorstandes zum Bundestagswahlprogramm**entwurf wurden bestimmt.

Beschluss 2021/159

Die **sachlich notwendigen Änderungsanträge zum Bundestagswahlprogramm**entwurf wurden beschlossen und werden zum Parteitag eingereicht. **Beschluss 2021/160**

Mittagspause von 12.40 Uhr bis 13.20 Uhr

13.20 bis 14.45 Uhr **TOP 4 Mitgliederoffensive**

Christoph Kröpl, Bereichsleiter für Kampagnen und Parteientwicklung in der Bundesgeschäftsstelle, informierte über die Vorhaben zu Mitgliedergewinnung, insbesondere in den Wahlkämpfen 2021. Die Präsentation wird mit dem Protokoll verschickt.

Die **Mitgliederoffensive** wurde beschlossen. **Beschluss 2021/146**

Der Antrag 2021/131 Neumitgliederwettbewerb wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

Die Informationsvorlagen zur Mitgliederentwicklung im ersten Quartal 2021 (Vorlage 2021/138i) und zur Mitgliederentwicklung in den Kreisverbänden im Jahr 2020 (Vorlage 2021/161i) wurden zur Kenntnis genommen.

14.45 bis 15.20 Uhr **TOP 5 Wahl in den Bundesausschuss**

Barbara Borchardt erläuterte, stellvertretend für das gesamte Bundesausschusspräsidium, die im Bundesausschussbeschluss 2021/016 festgelegten Verständigungen zu den Aufgaben des Bundesausschusses.

Für die Wahlen wurde eine Wahlkommission aus Julia Schramm und Stefan Hartmann bestimmt.

Wahl der Vertreter_innen des Parteivorstandes in den Bundesausschuss:

Es waren maximal drei weibliche Bundesausschuss-Mitglieder und drei weibliche Bundesausschuss-Ersatzmitglieder zu wählen. Es kandidierten: Antje Behler, Bettina Gutperl und Katrin Lompscher. Es beteiligten sich 33 Mitglieder des Parteivorstandes an der Wahl. Auf die Kandidatinnen entfielen folgende Stimmen:

Antje Behler: 27 Stimmen

Bettina Gutperl: 28 Stimmen

Katrin Lompscher: 29 Stimmen

Damit sind als Bundesausschuss-Mitglieder gewählt: Antje Behler, Bettina Gutperl und Katrin Lompscher.

Es waren maximal drei weibliche Bundesausschuss-Ersatzmitglieder zu wählen. Es kandidierten: Kerstin Eisenreich, Daphne Weber und Melanie Wery-Sims.

Es beteiligten sich 32 Mitglieder des Parteivorstandes an der Wahl. Auf die Kandidatinnen entfielen folgende Stimmen:

Kerstin Eisenreich: 24 Stimmen

Daphne Weber: 24 Stimmen

Melanie Wery-Sims: 23 Stimmen

Damit sind als Bundesausschuss-Ersatzmitglieder gewählt: Kerstin Eisenreich, Daphne Weber und Melanie Wery-Sims.

Es waren maximal zwei Bundesausschuss-Mitglieder und drei Ersatzmitglieder zu wählen. Als Bundesausschussmitglieder kandidierten: Janis Ehling, Thies Gleiss, Frank Tempel und Martin Schirdewan. Am ersten Wahlgang beteiligten sich 33 Mitglieder des Parteivorstandes. Auf die Kandidaten entfielen folgende Stimmen:

Janis Ehling: 21 Stimmen

Thies Gleiss: 14 Stimmen

Martin Schirdewan: 10 Stimmen

Frank Tempel: 12 Stimmen

Damit wurde im ersten Wahlgang Janis Ehling als Bundesausschuss-Mitglied gewählt. Auf die anderen Mitglieder entfielen keine Stimmenanteile über 50%, weshalb eine Stichwahl durchgeführt wurde. Hier wurde eine einfache Mehrheit bestimmt, sodass noch 25% der Stimmen nötig waren um gewählt zu werden.

Am zweiten Wahlgang beteiligten sich 35 Mitglieder des Parteivorstandes. Auf die Kandidaten entfielen folgende Stimmen:

Thies Gleiss: 17 Stimmen

Martin Schirdewan: 5 Stimmen

Frank Tempel: 13 Stimmen

Damit wurde im zweiten Wahlgang Thies Gleiss als Bundesausschuss-Mitglied gewählt.

Als Ersatzmitglieder kandidierten: Niema Movassat, Jörg Schindler, Martin Schirdewan und Frank Tempel.

Es nahmen 35 Mitglieder des Parteivorstandes teil. Auf die Kandidaten entfielen folgende Stimmen:

Niema Movassat: 19 Stimmen

Jörg Schindler: 27 Stimmen

Martin Schirdewan: 21 Stimmen

Frank Tempel: 13 Stimmen

Generelle Enthaltung: 1

Damit sind als Ersatzmitglieder gewählt: Niema Movassat, Jörg Schindler und Martin Schirdewan.

Die Wahlergebnisse müssen per Briefwahl bestätigt werden. Die Unterlagen dazu werden den Parteivorstandsmitgliedern am Montag, dem 17. Mai, zugesandt und können bis zum 21. Mai zurück an die Bundesgeschäftsstelle gesendet (Poststempel) oder bis zum 28. Mai, 11 Uhr, persönlich in der Bundesgeschäftsstelle abgegeben werden. Die Auszählung des Ergebnisses findet am 28. Mai ab 11 Uhr statt.

15.20 bis 17.35 Uhr

TOP 6 Aktuelles

Themen der Verständigung waren:

- die Nominierung der Spitzenkandidat:innen vom vergangenen Montag und das mediale Echo

- die Eskalation im Nahen Osten
- ein vergangener Termin der Parteivorsitzenden mit dem Zentralrat der Juden
- unsere Strategie in den nächsten Tagen und Wochen und die Schwerpunktthemen, zu denen besonders die Spitzenkandidierenden von den Medien befragt werden

Artur Pech berichtete von der zusätzlichen Beratung des Bundesausschusses am 7. Mai 2021. Thema waren die Beschlussfassung zur Fortsetzung der Pflege- und Mietenkampagne und die vom Parteitag überwiesenen Anträge. Über die Beschlüsse wurde der Parteivorstand informiert. Die Anträge G.11 »Das gesellschaftliche Problem Glücksspielsucht konsequent angehen – Spieler*innen Schutz gewährleisten« und G.18 »Digitalisierung ist ein Frauen*thema – genderrelevante Aspekte dieser Technologie sind ein wichtiger Aspekt im sozialen und ökologischen Systemwechsel« wurden vom Bundesausschuss verschoben und sollen tiefgründiger diskutiert werden. Hier schlug Artur Pech eine gemeinsame Beratung von Bundesausschuss und Parteivorstand vor.

Zum Dringlichkeitsantrag **Stoppt die Gewalt in Israel und Palästina** wurden mehrere Ersetzungsanträge gestellt. Stefan Hartmann zog seinen Ersetzungsantrag zurück. Nach Diskussion wurde ein finaler Text beschlossen. **Beschluss 2021/163**

17.35 bis 18.00 Uhr **TOP 7 Neues Deutschland**

Bundesschatzmeister Harald Wolf informierte den Parteivorstand über die aktuelle Lage des nd. Das nd befindet sich seit geraumer Zeit in einer prekären Situation. 2017 verzeichnete das nd ein hohes Defizit im sechsstelligen Bereich, das nur durch Unterstützungsmaßnahmen der Gesellschafter ausgeglichen werden konnte. Die Geschäftsführung wechselte und die Defizite konnte reduziert werden, trotzdem schreibt die ND GmbH in der gegenwärtigen Struktur weiter Defizite. Hauptgrund für diese Defizite ist der Rückgang von Abonnenten. Vor diesem Hintergrund haben die Gesellschafter vorgeschlagen, das nd in eine Genossenschaft umzuwandeln und die Tätigkeit der GmbH einzustellen. Die Eigentümerstellung der Partei führt noch immer dazu, dass das nd vielfach als Parteizeitung verstanden wird, was sich als Hindernis bei der Weiterentwicklung des nd erwiesen hat (u.a. im Anzeigengeschäft). Mit der Bildung einer Genossenschaft würde die bestehende redaktionelle Unabhängigkeit des nd auch eine Entsprechung in der Eigentümerstruktur finden. Harald Wolf machte auch klar, dass es notwendig sei, eine Genossenschaftsgründung mit einer Anschubfinanzierung zu unterstützen. In einer Umfrage an der ca. 70 Prozent der Belegschaft des nd teilgenommen hatten, sprachen sich 97 Prozent dafür aus, das Projekt Genossenschaft weiter zu verfolgen und eine Verhandlungsgruppe zu benennen, die mit den Gesellschaftern das weitere Vorgehen beraten soll.

18.00 bis 19.25 Uhr **TOP 8 Behandlung weiterer Vorlagen**

Die **Teilnahme an der Hanfparade 2021** wurde beschlossen.

Beschluss 2021/141

Zur Vorlage zur **Unterstützung des Internationalen Tages gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie** lagen Änderungsanträge vor. Ein Großteil wurde von den Antragstellenden übernommen, der Rest zurückgezogen. Die geänderte Fassung wurde beschlossen.

Beschluss 2021/145

Die **Solidarität mit der HDP** wurde beschlossen.

Beschluss 2021/147

Die Forderungen und Maßnahmen in Zusammenhang mit **Morddrohungen türkischer Faschisten** wurden beschlossen. **Beschluss 2021/148**

Eine Linke Stellungnahme zur **eskalierenden Gewalt in Kolumbien** wurde beschlossen. Ein Änderungsantrag lag vor, welchen der Antragsteller übernahm. **Beschluss 2021/153**

Die Unterstützung des **#Fairkehrwende Aktionstages und der IAA Proteste** wurde beschlossen. **Beschluss 2021/156**

Die finanzielle **Unterstützung der Landtagswahl in Niedersachsen aus Mitteln des Zentralen Wahlkampfonds** wurde beschlossen. **Beschluss 2021/150**

Die finanzielle **Unterstützung der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen aus Mitteln des Zentralen Wahlkampfonds** wurde beschlossen. **Beschluss 2021/151**

Die finanzielle **Unterstützung der Landtagswahl in Schleswig-Holstein aus Mitteln des Zentralen Wahlkampfonds** wurde beschlossen. **Beschluss 2021/152**

Die Umsetzung des **Clara-Zetkin-Frauenpreises 2021** wurde beschlossen. **Beschluss 2021/162**

Die Informationsvorlagen zur Finanzplanabrechnung für das erste Quartal 2021 (Vorlage 2021/149i) und zu den laufenden Projekten der Bundesgeschäftsstelle (Vorlage 2021/117i) wurden zur Kenntnis genommen.

19.25 bis 19.50 Uhr **TOP 9 Verschiedenes**

Im Zusammenhang mit der Beschlussfassung des Antrages »Stopp die Gewalt in Israel und Palästina« verständigte sich der Parteivorstand darüber, wie mit der Beteiligung von Genossinnen und Genossen an Demonstrationen zum Nahostkonflikt kommunikativ umgegangen werden sollte.

Die nächste Beratung des Parteivorstandes findet als Videokonferenz am 12. Juni 2021 ab 10 Uhr statt.

19.50 Uhr Ende der Beratung

Anwesenheit:

	15.5.
Aken, Jan van	Ja
Al-Dailami, Ali	E
Aydurmus, Didem	Ja
Bank, Tobias	Ja

	15.5.
Becker, Maximilian	Ja
Behler, Antje	Ja
Benda, Friederike	Ja
Beutin, Lorenz Gösta	Ja

	15.5.
Ehling, Janis	Ja
Eisenreich, Kerstin	Ja
Felger, Kenja	Ja
Gallert, Wulf	Ja

	15.5.
Glasow, Margit	E
Gleiss, Thies	Ja
Gräfe, Konstantin	Ja
Gürpinar, Ates	Ja
Gutperl, Bettina	Ja
Hartmann, Stefan	Ja
Hennig-Wellsow, Susanne	Ja
Köditz, Kerstin	Ja
König, Johannes	Ja
Lompscher, Katrin	Ja
Luedtke, Simone	Ja

	15.5.
Movassat, Niema	Ja
Pflüger, Tobias	Ja
Renner, Martina	E
Richter, Jan	Ja
Schirdewan, Martin	Ja
Schindler, Jörg	Ja
Schubert, Katina	Ja
Schramm, Julia	Ja
Seifert, Ilja	E
Seppelt, Jana	E
Sojka, Michaela	Ja

	15.5.
Skubusch, Sabine	Ja
Tegeler, Maja	Ja
Tempel, Frank	Ja
Troost, Axel	Ja
Tut, Birgül	Ja
Weber, Daphne	Ja
Wery-Sims, Melanie	Ja
Wissler, Janine	Ja
Wolf, Harald	Ja
Zelik, Raul	E

Gäste (manche nur stundenweise):

Name	Bereich/Institution
Daniel Bache	BAG queer
Heinz Bierbaum	Präsident Europäische Linke
Janina Bloch	Bundesgeschäftsstelle
Barbara Borchardt	Präsidium Bundesausschuss
Antje Dieterich	Bundesgeschäftsstelle
Ulrike Eifler	
Martin Glasenapp	Bundesgeschäftsstelle
Claudia Gohde	Bundesgeschäftsstelle
René Kolditz	Bundesgeschäftsstelle
Christoph Kröpl	Bundesgeschäftsstelle

Name	Bereich/Institution
Götz Lange	Bundesgeschäftsstelle
Frank Laubenburg	BAG queer
Thomas Lohmeier	Bundesgeschäftsstelle
Artur Pech	Präsidium Bundesausschuss
Oliver Schröder	Bundesgeschäftsstelle
Susanne Steinborn	Bundesgeschäftsstelle
Willi van Ooyen	Präsidium Bundesausschuss
Daniel Wittmer	Bundesgeschäftsstelle
Kerstin Wolter	Bundesgeschäftsstelle
Nadia Zitouni	Bundesgeschäftsstelle

Aufgeschrieben von: Janina Bloch

Verteiler: Verteiler entsprechend Geschäftsordnung des Parteivorstandes, Anlage 2
Bereichs- und Büroleiter/innen der Bundesgeschäftsstelle.